

# Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend



Abgabepreis: Die sechspaltige Korpusgröße 50 Bg. Kellergasse 1.—301.

Abgabeannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeigerstraße 10, bis 10 Uhr Vormittags 9 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Erscheint wöchentlich 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr für den folgenden Tag.

Abgabepreis: Derzeit unter Geschäftsnummer 5,50 Bg. von unten unten und ganz rechts 6,00 Bg. mit Druck des Einzelzuges Nr. Einzelnummer 20 Bg.

Abgabepreis: Derzeit unter Geschäftsnummer 5,50 Bg. von unten unten und ganz rechts 6,00 Bg. mit Druck des Einzelzuges Nr. Einzelnummer 20 Bg.

Antikliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr. 24

Donnerstag, den 24. Februar 1921.

60. Jahrgang

## Die Sachverständigen.

Der Begriff des Sachverständigen-Komitees ist bei uns stets als eine Ehrenache betrachtet worden, und an dieser freuzugewandten Auffassung ist auch in diesen beiden letzten turbulenten Jahren nicht gerüttelt worden. Sachverständigen kann daher in erster Linie nur jemand sein, der ein Gewerbe, einen Beruf oder eine Wissenschaft praktisch ausübt oder leitet, beherzigt, denn die Lehren der Theorie und die Erörterungen der Praxis bedürfen sich nicht gegenseitig vollständig einander. Daß auch die Theorie des Sozialismus sich nicht mit der Praxis des Lebens getrennt hat, erkennen heute selbst sozialdemokratische Führer unumwunden an. Die Folge davon war das Aufkommen des Kommunismus in Deutschland.

Leider sind die Sachverständigen-Gutachten und die Berücksichtigung von Theorie und Praxis in den Entente-Ländern, besonders in Frankreich, nicht so streng von der Wirklichkeit distanziert, wie in Deutschland. Das Urteil der ausländischen Sachverständigen von Brüssel, das zu der enormen Kriegszuschätzung der Entente an uns geführt hat, ist hervorgerufen von politischen Einflüssen und vom Hinsehen nach Paris, als vom Versehen in die Wahrheit distanziert worden. Die Entente-Sachverständigen kennen die deutschen Wirtschaftsverhältnisse nach dem Kriege viel zu wenig, als daß sie hätten sagen können, Deutschland kann 226 Milliarden Geldbetrag leisten. Sie haben nicht die Frage aufzuwerfen gehabt, ob England und Frankreich, die Sieger, diesen Betrag zahlen könnten. Würden sie diese Probebestimmung auf ihr Gewissen gemacht haben, sie hätten es nie gewagt, zu sagen, Deutschland hat die Mittel, die Entente zu unterstützen, eine Summe, die Frankreich und England zusammen nicht aufzubringen in der Lage sind.

Lord George hat im englischen Parlament unter der Herrschaft des Hauses Lagers über den jämmerlichen Zustand des deutschen Papiergeldes gemacht, in Amerika gibt die Regierung nicht mehr jeden Pfennig, aber er hat auch gemeint, die richtige deutsche Mark ließe sich wieder aufbringen. Um die Mark blank zu machen und sie in ihren Werte zu steigern, sollte er weniger nach Paris hören, als auf die Tatsache, die auch die deutschen Sachverständigen in London über die wahre Lage des deutschen Geldes vorbringen inerten. Das sind Männer, die an der Spitze von Finanzen und Untersuchungen im deutschen Reichsministerium stehen, die Vertrauen haben, und denen jedenfalls die englischen Autoritäten aus Anbittern und Finanzwerten vollen Glauben schenken werden. Es ist doch ein verfallendes Zeichen für die bedenkliche internationale Wirtschaftslage, daß die beiden britischen Bankinstitute sich rüdemäßig weigern, den Entente-Ländern Kreditschuld zu geben.

Der englische Ministerpräsident freut sich besonders über die Ausdehnung, die uns angesetzt werden soll. Lord George überlegt aber ganz, daß dadurch indirekt auch die Entente-Wörter belastet werden. Der Weltmarkt von Westeuropa kann nur durch die Weltproduktion bestimmt werden, und sobald die deutsche Produktion infolge übermäßiger Belastung aus, so wird die Menge geringer, also der Preis teurer. Wenn das deutsche Metall, z. B. dem Weltmarkt infolge der Ausfuhrfrage fern bleibt, werden die Entente-Arbeiter viele Lebensmittel entsprechend teurer bezahlen müssen. Es ist wahrhaftig kein böser Wille, wenn wir diese Zustände immer wieder hervorheben. Nur die wirtschaftliche Unterdrückung aller Kulturländer, nicht Deutschlands Erdoberfläche, kann einen internationalen Aufschwung herbeiführen und Frankreich über seine Defizit-Wirtschaft fortbilden. Weder die Pariser Drohungen, noch die Londoner Jureden, noch der lange Bericht der Brüsseler Sachverständigen kann daraus etwas ändern, die Wahrheit wird das deutsche Gutachten bringen. Wm.

## Gleichmäßige Abstimmung in Oberschlesien.

Der erste Reichstag der Londoner Konferenz. Nach zahlreichen Vorbereitungen am Sonntag begann Montag vormittags 10.30 Uhr die Londoner Konferenz mit einer Sitzung des Obersten Rates. Neben einigen geschäftsverordnungsartigen Punkten kam dabei auch die Abstimmung in Oberschlesien in Frage. Es wurde dabei entschieden, daß alle Abstimmungsbeschlüsse, ganz gleich, wo sie ihren Wohnsitz haben, an demselben Tage abstimmen müssen. England erklärte sich ferner bereit, vier Delegationen zur Verfügung der Internationalen Kommission in Oberschlesien zu stellen, um die Sicherheit der Abstimmungsbeschlüsse zu gewährleisten.

Ferner wurde vorgeschlagen, daß die Internationalen Kommission für die Volksabstimmung den 20. März festsetze, oder, wenn ein unüberwindliches Hindernis sich dem widersetze, einen nicht allzu weit davon entfernten Tag.

## Die orientalische Frage.

Der nächste Punkt der Tagesordnung der Londoner Konferenz, die orientalische Frage, wurde Montag gleichfalls schon angeprochen. Es handelt sich bekanntlich um die eventuelle Revision des Vertrages von Sevres (des Friedensvertrages mit der Türkei) zu Gunsten der Türkei. Die Entente, die den Hauptvorteil aus dem Friedensvertrag haben, wollen sich natürlich nichts mehr abnehmen lassen. Sie haben ihren Ministerpräsidenten Clemens von Venedig entsandt. Die offizielle türkische Regierung ist durch den Großvezier Tewfik Pascha, durch den Gesandten in London, Mehmed Pascha und den Gesandten in Wien, Osman Nisami Pascha vertreten. Aber auch die Regierung Mustafa Kemal Paschas in Ankara, die den Friedensvertrag überhaupt nicht anerkennt, ist von England aufgefordert worden, eigene Delegationen zu entsenden, die in den nächsten Tagen in London eintreffen. Das bedeutet die rechtliche Anerkennung der nationaltürkischen Regierung durch England. Die Verhandlungen am Montag werden nur vorbereitender Natur und zeitigsten natürlich noch kein Ergebnis.

## Der preussische Landtag.

Am ganzen rund 380 Abgeordnete.

Nach den bisherigen Ergebnissen aus 19 Wahlkreisen (2 Wahlkreise liegen noch aus) sind 335 Abgeordnete als gewählt zu betrachten, dazu kommen noch 35 Abgeordnete, die sich aus der Berechnung der bisherigen Bestimmungen auf die Landeslisten ergeben, so daß im ganzen bereits 370 Abgeordnete als sicher gewählt gelten können. Aus den noch ausstehenden Wahlkreisen dürfen noch ungefähr ein Dutzend Mandate hinzukommen, jedoch der neue Landtag rund 380 Mitglieder zählen wird, weniger also als die bisherige Landesversammlung, die 402 Mitglieder hatte. Auf die einzelnen Parteien verteilen sich die Mandate folgendermaßen:

Deutschnationale	67
Deutsche Volkspartei	53
Christlichsozialpartei	4
Zentrum	7
Demokraten	21
Sozialdemokraten	102
Unabhängige	24
Kommunisten	27
	362.

Auf die einzelnen Wahlkreise verteilen sich die Mandate folgendermaßen: 1 (Halle) Dn. 7, D. Sp. 3, Tr. 2, Dem. 1, Soz. 5, U. E. 1, Komm. 1. 2 (Berlin) Dnt. 4, D. Sp. 3, Tr. 1, Dem. 1, Soz. 5, U. E. 1, Komm. 2. 3 (Potsdam) Dnt. 3, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 4, U. E. 2, Komm. 1. 4 (Potsdam) Dnt. 4, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 5, U. E. 2, Komm. 1. 5 (Frankfurt a. O.) Dnt. 6, D. Sp. 2, Tr. 1, Dem. 1, Soz. 6, U. E. 1. 6 (Pommern) Dnt. 3, D. Sp. 2, Soz. 6. 7 (Breslau) Dnt. 4, D. Sp. 1, Tr. 4, Dem. 1, Soz. 8. 8 (Wienig) Dnt. 3, D. Sp. 1, Tr. 1, Dem. 1, Soz. 5. 9 (Dobeln) wählt nicht. 10 (Magdeburg) Dnt. 2, D. Sp. 2, Dem. 1, Soz. 6, U. E. 1. 11 (Merseburg) Dnt. 3, D. Sp. 2, Dem. 1, Soz. 1, U. E. 1, Komm. 1. 12 (Erfurt) Dnt. 1, Tr. 1, U. E. 1. 13 (Schleswig-Holstein) Dnt. 3, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 6, Komm. 1. 14 (Weier-Ems) D. Sp. 1, Tr. und D. Hann. 2, Dem. 1. 15 (Hannover-St.) Dnt. 1, D. Sp. 1, Tr. und D. Hann. 3, Soz. 3. 16 (Hannover-St.) Dnt. 1, D. Sp. 3, D. Hann. und Tr. 4, Dem. 1, Soz. 7. 17 (Westfalen-Nord) Dnt. 2, D. Sp. 2, Tr. 10, Soz. 4, Komm. 1. 18 (Westfalen-Süd) Dnt. 2, D. Sp. 4, Tr. 8, Dem. 1, Soz. 7, U. E. 2, Komm. 2. 19 (Westfalen-West) Dnt. 2, D. Sp. 3, Tr. 2, Dem. 1, Soz. 5. 20 (Rhein-Waesen, vorläufig) 1 Dnt., 1 D. Sp., 11 Tr., 4 Soz., 2 U. E. 21 (Stollberg) vorläufig) D. Sp. 1, Tr. 8, 1 Soz. 22 (Sachsen-West) Dnt. 3, D. Sp., Tr. 6, Dem. 1, Soz. 4, U. E. 2, Komm. 3. 23 (Sachsen-Ost) Dnt. 1, D. Sp. 2, Tr. 8, Soz. 2, Komm. 1. Vorbestimmte: 9 Dnt., 8 D. Sp., 3 Tr., 4 Dem., 4 Soz., 4 U. E., 4 Komm. Diese Ergebnisse sind natürlich noch nicht endgültig, besonders sind z. B. die durch Abstimmungsänderung in den einzelnen Verbandsabstimmungen gegebenen Abgeordneten nicht mitgerechnet, aus mehreren Wahlkreisen liegt auch das amtliche Ergebnis noch nicht vor.

## Die Reichstagswahlen in Preußen und Ostpreußen.

Bei den Reichstagswahlen in Ostpreußen sind gemäß Dr. Oberdorfer (Dnt.), Dr. Müller (D. Sp.), Wolfsthaler a. D. Graf Bernstorff (Dem.) und Schröder und Fromme (Soz.). Aus Preußen ist noch kein endgültiges Ergebnis bekannt. Es werden wahrscheinlich in den Reichstagswahlen 3 Deutschnationale, 2 Deutsch-Volksparteier, 1 Zentrumsmann, 3 Sozialdemokraten und 1 Kommunist.

Bei den meisten Parteien werden die alten Abgeordneten wieder in das Krughaus ausziehen, nur die Demokraten werden viele alte Freunde vermissen, während bei den Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei manches neue Gesicht auftauchen wird. An bekannten Parlamentariern erscheinen bei den Deutschnationalen wieder die Abg. Dr. Berg, General-Lieutenant Dr. Meißner, Prof. Dr. Kaufmann, Prof. Dr. Kähler, General-Major, Flieger Dr. Müller, v. d. Osten, Dr. v. Kries, Frau Dr. Scholz, Dr. Wagners, Dörsch, Weiser, Lohde, Rapp, Kallner, Kufajowski, Arbeitersekretär Kähler; neu sind u. a. gewählt Flieger Koch-Berlin, Hauptgeschäftsführer Paul Becker, v. Lindenberg-Widau u. v. a.

Von der Deutschen Volkspartei sieht man wieder die Abg. Prof. Dr. Leibig, Garmisch, Frau Garmisch, a. D. v. Richter, Dr. v. Stöckert, Weisig, Frau Garmisch, Stendel, Meyer-Herzog, Dekonomat Schifan, Dr. v. Krause; neu erscheinen u. a. v. Gnehm, Wäckerle, Becker, Dr. Pinterneil, Mediziner Buchhorn, Dr. Winter.

Unter den Demokraten finden wir die Staatsminister Hübner und Leher wieder und die Abg. Chefredakteur Ruffke, Lehrer Otto, Nibel, Dominicus, Reichsminister a. D. Schiffer, Staatsminister a. D. Dr. Wendorf, Dr. Schreiber.

Das Zentrum hat seinen Bestand wenig verändert, die meisten alten Namen tauchen wieder auf, wie Geh. Justiz-R. Dr. Borch, Dr. Lohse, Justizminister Dr. von Behnhoff, Prof. Dr. Passberg, Prof. Dr. Senfner, Hagemann, Dinslage, Algeger, Dr. Geh. Frau Dr. Heßberger, Herold, Wildermann, Hagen, Ling, Dietricher u. v. a.

Auch bei den Sozialdemokraten finden wir fast alle alten Führer wieder, wie Oberbürgermeister Weizner, Bürgermeister Paul Kirck, Finanzminister Widemann, Frau Hanna, Hue, Bartels, Franz Krüger, Seering, Staatsminister Seering, Staatsminister Haentisch, Ministerpräsident Braun, Kaufstätt, Peters-Schöps, Thieroth, Hufemann, Heilmann, Frau Dr. Wegscheider und andere.

Unter den Unabhängigen sind von den bisherigen Führern u. a. Leib, Ludwig, Dr. Lohse, Cohn wieder gewählt, neu tauchen auf Reichstagsrat Dr. Theodor Heilmann, Dr. Wehl, Walde-Mannoffe. Außer Adolf Hoffmanns Charakterkopf sieht man bei den Kommunisten fast nur neue Gesichter, erwähnenswert sind Pfied, Dr. Ernst Meyer, Willi Wolfstein und Ehrig.

## Die Wahlen im Landkreise Weiskens.

Preuß. Landtag: Zentrum 71, E. P. D. 2251, Demotr. 8712, Dnt. 7854, Komm. 7350, U. E. P. 13537, D. Volkspartei 3227 Stimmen.

Preuß. Landtag: Zentrum 74, E. P. D. 2201, Demotr. 4045, U. E. P. 10610, Komm. 7378, U. E. P. 13467 Stimmen.

Freitag: E. P. D. 2287, Bürgerklub 14609, Komm. 7383, U. E. P. 15408 Stimmen.

Die neue Freitag wird sich etwa wie folgt zusammensetzen: 10 Bürgerklub, 2 Christlichsozialisten, 9 Unabhängige, 5 Kommunisten.

## Landtagswahlergebnisse.

Stadtkreis Weiskens. Zentrum 326, E. P. D. 2149, Demotr. 2445, Dnt. 2133, Komm. 4656, U. E. P. 2604, Volksp. 3310 Stimmen.

Stadtkr. Weiskens. Zentrum 159, E. P. D. 1417, Demotr. 1069, Dnt. 3761, Komm. 1990, U. E. P. 7363, D. Volkspartei 2832.

Landkr. Weiskens. Zentrum 46, SPD. 929, Demokratische P. 700, Dnt. 4528, Komm. 1941, U. E. P. 8847, D. Volkspartei 1224 Stimmen.

Stadtkr. Weiskens. Zentrum 190, SPD. 2014, Demotr. 1009, Dnt. 4420, Komm. 2425, U. E. P. 765, Volkspartei 4730 Stimmen.

Landkr. Weiskens. Zentrum 7, SPD. 716, Demotr. 3.366, Dnt. 3215, Komm. 980, U. E. P. 201, D. Volkspartei 1716 Stimmen.

Stadtkr. Weiskens. Zentrum 1891, SPD. 10644, Demotr. 12449, Dnt. 19287, U. E. P. 7566, D. Volkspartei 19979 Stimmen.

Stadtkr. Weiskens. Zentrum 212, SPD. 2960, Demotr. 2530.





# Lichtspiele „Weisse Wand“

**Achtung! 3 Tage Achtung!**

Freitag, d. 25. Sonnabend, d. 26. u. Sonntag, d. 27.

**Der grösste Zirkus- u. Sensationsfilm**

in 7 Akten  
in der Hauptrolle wohlbekannt und beliebte Filmschauspieler  
**Erich Kaiser-Titz, Maria Zelenka**  
u. **Edmund V. Winterstein.**

## Der Sturz in die Flammen

Ein Sensationsdrama aus dem Varietè und Zirkusleben in 7 Akten.  
Dazu der weitere erstklassige Spielplan.

Vorführung 5<sup>30</sup> und 8<sup>30</sup>.  
Bitte beachten Sie ausgehängte Photos.  
**Sonntag 2 Uhr Kindervorstellung.**

## Teuchern. Hotel zum Löwen

Gastspiel des Merseburger  
Stadt-Theaters

Dir.: Arthur Dechant:

**Großer Operetten-Abend**

Vertikale Musik und Lachen ohne Ende.  
zum letzten Male. Der große Entziffer

**Kaiserplatz 3 eine Treppe**

Operette in 3 Akten von Schottländer:  
Vorverkauf im Hotel zum Löwen.

## Restaurant Schützenloge.

Sonntag und Montag, den 27. u. 28. Februar

## großer Preisfest

worauf freundlichst einlässt

Curt Schindler.

## Gasthof zur Sonne.

Donnerstag

## Schlachtefest

von 10 Uhr ab **Wellfleisch**  
nachmittags **frische Wurst**  
P. Koch.



## Fussball- stiefel

1a Chromleder [grau]  
prima Qualität  
empfehlte sehr preiswert  
Schuhwarenh. L. Busch,  
Markt 11.

## Freitag auf dem Wochenmarkte Schellfisch

grosse grüne Heringe  
feinste Fettbücklinge



Becker.

pr. amerikanisches Schweineschmalz  
sowie feinste Tafelmargarine

a Pfund 10,80 Mk.

und empfehle billigt D. D.

Mittwoch, den 23. ds. Mts. Abends 6 Uhr treffen  
ich mit ein- u. großen Transport



## Läuferschweinen

in Gasthof zum Löwen. Teuchern ein

**Gustav Schnellhardt.**  
Weissenfels.

## Oberschwödtz

Sonnabend, Sonntag  
und Montag  
den 26. 27. u. 28.

## Bock- bierfest

Wozel einlässt  
H. Winter.

## 1 Schmiedelehrling

lunt zu Ottern

H. Köpfer.

Gute

## Hausmachernudeln

Pf. no 8 50 Mt.

empfehlte

Naumann, Sobstr. 7.

## Zeiger Vieh-Vericherungs-Verein.

Vericherungssumme: 17 512 560 Mt. Bezahlte Verluste: 4 345 515 Mt. Sicherheitskapital: 300 558 Mt.

Der Vorstand des Vereins hat beschlossen, die diesjährige

## Mitglieder-Versammlung

am **Sonnabend, den 26. Febr. 1921 vorm. 10<sup>15</sup> Uhr im Preussischen Hofe in Zeitz** abzuhalten. Die Mitglieder des Zeiger Vieh-Vericherungs-Vereins werden hierzu eingeladen.

Tagungsordnung:

1. Berichterstattung des Direktors über Gang und Umfang des Geschäftes.
2. Vorlegung der Jahresrechnung und ev. Entlassung des Direktors.
3. Wahl des Vorstandes
4. Beratung und Beschlussfassung über etwaige Anträge.
5. Bericht zum Verband der Vieh-Vericherungs-Vereine für die Provinz Sachsen und Aufschluss an die Rückversicherung der Landwirtschaftskammer.
6. Nennung der Sponsoren.
7. Sonstige Angelegenheiten des Vereins.

Etwa zu stellende Anträge sind mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung bei der Direction einzureichen. Bei Rückfrage auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird dringens um rechtliches Eingehen der Mitglieder gebeten.

Zeitz, den 2. Februar 1921.

Zeiger Vieh-Vericherungs-Verein.

Der Direktor: Max Panzer.

## Peldgraue Hosen

178 Mk.

prima Ware in aller G. über bei

Emilie Pöther, Teuchern.

## Konfirmanden-Stiefeln

in vorrichtigen Lederarten.

Damen Halbhohe 36-32 103.-

Frauen-Stiefeln 36-42 129.-

Jünglings-Stiefeln 36-39 126.-

Herren-Stiefeln 40-46 158.-

Sämtliche Waren mit Leder-Brandstich.

Außerdem verschiedene Gegend. Arbeitstücher zu spottbilligen Preisen

empfehlte

Albin Kärmer's Wtw.

Bekehr. 14.

Bitte beachten Sie meine Fenster.

Einen wachsamem

## Hofhund

(Schäferhund)

zu verkaufen

Kostplatz, Gut Nr. 18

## Futterrüben

verkauft

Jahr, Schellhan.

H. Rabounen,

H. Blutiswartent, 10 Mt

H. russ. Salat 12 Mt

H. Fettleberwurst 15 Mt

H. Blut- u. Weizenwurst

H. Landchw.-Speck

H. fettes Schmalz

H. Käse usw. empfehlte

Baul Berger.

Für die anlässlich unserer silbernen Hochzeit dargebrachten Aufmerksamkeiten sagen wir allen Freunden u. Bekannten unsern

herzl. Dank

Auch dem Arbeiter-Gesangverein Gröben-Runthal und dessen Dirigenten unsern herzlichsten Dank für den so schönen Gesang u. das reizende Hochzeitsgeschenk, womit sie ihren alten Sangesbrüder u. -Schwester beehrten.

Gröben, d. 22. 2. 21.

E. Friedrich u. Frau.

## Deutscher Landarbeiter-Verein

— Ortsgruppe Teuchern. —

Freitag, den 25. Februar abends 7<sup>15</sup> Uhr in „Angermanns Restaurant“

## Versammlung.

Agenda: Kollege Großmann, Zeig. Das Teich in u. alle: Mitglieder ist unbedingt erforderlich. Die Ortsverwaltung.

## Das Betreten meiner Wiese

in Flur Gröben und deren Benutzung als Fußball-Spielplatz wird hiermit streng verboten.

Eltern werden für ihre Kinder und Spielleiter für die Spieler unachtsamlich zur Verantwortung herangezogen.

D. Erfurth.

## Oehlers Kakao Speiseschokolade Haselnuss

empfehlte



Rob. Näther.

100gr.-Tafel 5,00 Mk.

100gr.-Tafel 5,40 Mk.

100gr.-Tafel 5,60 Mk.

5,60 Mk.

Hinniger.

Gröben

## Hausgrundstück

Es zu verkaufen u. wo, sagt die

Geschäftsstelle des Blattes.

## Arbeitsnachweis

Teuchern.

Künftige Stellbesitzer für alle

offene Stellen.

Geschäftszeit: 8<sup>15</sup> bis 1 Uhr.

## Gesucht werden:

4 Mägde, 1 Sattlerlehrling,

1 Barbier, 1 Stellmacher-

lehrling nach anwärts, 1 Ma-

seker, 1 Sattler, 1 Schorn-

steinger, 1 K. u. u. u. u. u.

2 Zeiger, 1 Knack.

## Stellen suchen:

8 Aufwartenden, 6 Diers-

chen in die Landwirtschaft, 7

Dienstmädchen 1 sponoriert,

1 Schuhmacher- oder Sattler-

lehrling, 2 Arbeiterinnen.

## Seidenpapier

zu haben bei

Otto Lieferenz.

## Todesanzeige.

Am Montag, den 21. d. Mts., abends  
7<sup>10</sup> Uhr starb plötzlich und unerwartet  
infolge Unglückes, mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwieger-  
und Grossvater, der

## Bruchschläger Gustav Börner.

Um stilles Beileid wird gebeten.

Teuchern, den 22. Februar 1921.

## Ww. Selma Börner nebst Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag, nachm. 4 Uhr.

## Statt Karten.

Für die beim Hinscheiden unseres teuren  
Entschlafenen, des

## Kaufmanns Gustav Kärmer

erwiesene Anteilnahme danken hiermit  
herzlichst.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Teuchern, den 22. Februar 1921.

Scheinführung, Deud und Bezug von Otto Steyerer, 1921.

# Wöchentliches Anzeiger

für Dessern

und Umgegend



Abzugspreis: Die festgesetzte Kopypresse 50 Bg. Neillameile 1.-M.

Wichtig machende in der 10. U. des Abends dieses Blattes, Freitag 10. bis 12 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Erscheint wöchentlich 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 8 Uhr für den folgenden Tag.

Stichtafel der Zeitung: durch meine Gedächtnis 5,50 Bg. von unteren Seiten bis zum Schluss 6,00 Bg. — durch des Stichtafel 10. — Einzelnummer 20 Bg.

Stichtafel und monatlich Besätze werden auch in der Gedächtnis, Zeitung 10, auch von unteren Seiten und allen Besätzen angenommen.

Ämtliches Verkündungsblatt für die Stadt Dessern.

Nr 24

Donnerstag, den 24. Februar 1921.

60. Jahrgang

## Die Sachverständigen.

Der Begriff des Sachverständigenkreises ist bei uns stets als eine Grenzfrage betrachtet worden, und an dieser strengen Auffassung ist auch in diesen beiden letzten Konferenzen nicht gerührt worden. Sachverständigen kann daher in erster Linie nur sein, der ein Gewerbe, einen Beruf oder eine Tätigkeit praktisch ausübt oder leitet, bezieht, dem die Lehren der Theorie und die Erfahrungen des Praxis dessen sich fast niemals vollständig mitteilen. Das auch die Theorie des Sozialismus sich nicht mit der Praxis des Lebens deckt hat, erkennen heute selbst sozialdemokratische Führer unumwunden an. Die Folge davon war das Aufkommen des Kommunismus in Deutschland.

Leider sind die Sachverständigen-Gutachten und die Berichtigungen von Theorie und Praxis in den Entente-Ländern, besonders in Frankreich, nicht so streng von der Wirklichkeit distanz, wie in Deutschland. Das Urteil der unabhängigen Sachverständigen von Brüssel, das zu der enormen Kriegsenfängigkeit der Entente an uns geführt hat, ist hervorgerufen von politischen Einflüssen und vom Hinneigen nach Paris, als vom Verfall in die Wahrheit distanz worden. Die Entente-Sachverständigen kennen die deutschen Wehrverhältnisse nach dem jetzigen viel zu wenig, als daß sie hätten sagen können, Deutschland kann 200 Millionen Soldat leisten. Sie haben nicht die Frage aufzuwerfen verlangt, ob England und Frankreich, die Sieger, diesen Betrag zahlen könnten. Würden sie diese Probe-Wehrung auf die Ebene gebracht haben, sie hätten es nie gewagt, zu sagen, Deutschland könne 200 Millionen Soldat entsenden, eine Summe, die Frankreich und England zusammen nicht aufzubringen in der Lage sind.

Lord George hat im englischen Parlament über die Gültigkeit des Pariser Vertrags über den jamaikanischen Stand des deutschen Papiergeldes gemacht, in Amerika gilt die Papiergeld nicht mehr, haben wir...



Die Stellung der Londoner Konferenz.

Nach zahlreichen Vorbereitungen am Sonntag begann Montag vormittag 10.30 Uhr die Londoner Konferenz mit einer Sitzung des Obersten Rates. Neben einigen geschäftsordnungsmäßigen Punkten kam dabei auch die Abstimmung in Oberbefehligen in Frage. Es wurde dabei entschieden, daß alle Bestimmungen berechnungen, ganz gleich, wo sie ihren Ursprung haben, an demselben Tage abstimmen müssen. England erklärte sich ferner bereit, vier Bataillone zur Verfügung der internationalen Kommission in Oberbefehligen zu stellen, um die Evidenz der Abstimmungsbevollmächtigten zu gewährleisten.

Demer wurde vorgeschlagen, daß die internationalisierte Kommission für die Volksabstimmung den 20. März festsetze, oder, wenn ein unüberlegbares Hindernis sich dem entgegen, eines nicht allzu weit davon entfernten Tag.

## Die orientalische Frage.

Der nächste Punkt der Tagesordnung der Londoner Konferenz, die orientalische Frage, wurde Montag gleichfalls schon angefaßt. Es handelt sich bekanntlich um die eventuelle Revision des Vertrages von Sevres (des Friedensvertrages mit der Türkei) zu Gunsten der Türkei. Die Griechen, die den Hauptvorteil aus dem Friedensvertrag haben, wollen sich natürlich nichts mehr abnehmen lassen. Sie haben ihren Ministerpräsidenten Kalogeropoulos nach London entsandt. Die offizielle türkische Regierung ist durch den Großvezier Tewfik Pascha, durch den Gesandten in London, Reschid Pascha und den Gesandten in Rom, Osman Misani Pascha vertreten. Aber auch die Regierung Mustafa Kemal Pascha in Ankara, die den Friedensvertrag überaus nicht anerkennt, ist von England angesetzt worden, eigene Delegierte zu entsenden, die in den nächsten Tagen in London eintreffen. Das bedeutet die rechtliche Anerkennung der nationaltürkischen Regierung durch England. Die Besprechungen am Montag waren nur vorbereitender Natur und zeitigten natürlich noch kein Ergebnis.

## Der preussische Landtag.

Am ganzen rund 380 Abgeordnete. Nach den bisherigen Ergebnissen aus 19 Wahlkreisen (2 Wahlkreise sehen noch aus) sind 335 Abgeordnete als gewählt zu betrachten, dazu kommen noch 35 Abgeordnete, die sich aus der Berechnung der bisherigen Resultate auf die Landeslisten ergeben, so daß im ganzen bereits 370 Abgeordnete als sicher gewählt gelten können. Was den noch ausstehenden Wahlkreisen dürfte noch ungefähr ein Dutzend Mandate hinzukommen, so daß der neue Landtag rund 380 Mitglieder zählen wird, weniger als als die bisherige Landesversammlung, die 402 Mitglieder hatte. Auf die einzelnen Parteien verteilen sich die Mandate folgendermaßen:

Deutschnationale	67
Deutsche Volkspartei	53
Wirtschaftspartei	4
Zentrum	73
Demokraten	21
Sozialdemokraten	102
Unabhängige	24
Kommunisten	27
<b>Gesamt</b>	<b>362</b>

Auf die einzelnen Wahlkreise verteilen sich die Mandate folgendermaßen: 1 (Ehrenhausen) Dn. 7, D. Sp. 3, Ztr. 2, Dem. 1, Soz. 5, U. S. 1, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 5, U. S. 4, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 3 (Botsdam) Dn. 3, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 4, U. S. 2, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 1 (Potsdam) Dn. 4, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 5, U. S. 2, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 1 (Frankfurt a. L.) Dn. 6, D. Sp. 2, Ztr. 1, Dem. 1, Soz. 6, U. S. 1, Komm. 1, Dem. 6 (Kommern) Dn. 8, D. Sp. 2, Soz. 6, U. S. 1, Komm. 1, Dem. 4, D. Sp. 1, Ztr. 4, Dem. 1, Soz. 8 (Wegwitz) Dn. 3, D. Sp. 1, Ztr. 1, Dem. 1, Soz. 5, U. S. 1, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 1 (Döbeln) wählt nicht, 10 (Magdeburg) Dn. 2, D. Sp. 2, Dem. 1, Soz. 6, U. S. 1, Komm. 1, Dem. 1, Soz. 11 (Merseburg) Dn. 3, D. Sp. 2, Dem. 1, Soz. 1, U. S. 1, Komm. 5, 12 (Erfurt) Dn. 1, Ztr. 1, U. S. 1, 13 (Schwedig-Postlein) Dn. 3, D. Sp. 3, Dem. 1, Soz. 6, Komm. 1, 14 (Weier-Ems) D. Sp. 1, Ztr. und D. Hann. 2, Dem. 1, 15 (Hannover-Df) Dn. 1, D. Sp. 1, Ztr. und D. Hann. 3, Soz. 3, 16 (Hannover-Nd) Dn. 1, D. Sp. 3, D. Hann. und Ztr. 4, Dem. 1, Soz. 7, 17 (Weissen-Nord) Dn. 2, D. Sp. 2, Ztr. 10, Soz. 4, Komm. 1, 18 (Weissen-Süd) Dn. 2, D. Sp. 4, Ztr. 8, Dem. 1, Soz. 7, U. S. 2, Komm. 2, 19 (Weissen-Passau) Dn. 2, D. Sp. 3, Ztr. 2, Dem. 1, Soz. 5, 20 (König-Lach) vorläufig: 1 Dn. 1, D. Sp. 11 Ztr. 4, Soz. 5, 21 (Koblenz) vorläufig: D. Sp. 1, Ztr. 8, 1 Soz. 1, 22 (Hildesheim) Dn. 3, Dn. 3, D. Sp. Ztr. 6, Dem. 1, Soz. 3, U. S. 2, Komm. 3, 23 (Hildesheim-West) Dn. 1, D. Sp. 2, Ztr. 8, Soz. 2, Komm. 1, Landesliste: 9 Dn. 3, D. Sp. 3, Ztr. 3, Ztr. 4, Dem. 4, Soz. 4, U. S. 4, Komm. 1.

Diese Ergebnisse sind natürlich noch nicht endgültig, besonders in B, die durch Vitenbindung in den einzelnen Wahlkreisen gemachten Abgeordneten nicht mitgezählt, aus mehreren Wahlkreisen liegt auch das amtliche Ergebnis noch nicht vor.

## Die Reichstagswahlen in Österreich und Südtirol.

Bei den Reichstagswahlen in Österreich und Südtirol sind gewählt Dr. Eberstörfer (Zent), Dr. Runkel (D. Sp.), Hofschäfer a. D. Graf Bernstorff (Dem.) und Schröder und Fröhme (Soz.).

Es sind 11 Parteien in den Reichstagswahlen bekannt. Es werden hauptsächlich in den Reichstagswahlen 3 Deutschnationale, 2 Deutsche Volksparteier, 1 Zentrumsmann, 3 Sozialdemokraten und 1 Kommunist. Die neuen Abgeordneten.

Bei den meisten Parteien werden die alten Abgeordneten wieder in das Preussenhause einzeln, nur die Demokraten werden viele alte Freunde vernichten, während bei den Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei manches neue Gesicht auftauchen wird. An bekannten Parlamentariern erscheinen bei den Deutschnationalen wieder die Abg. Cz. Degt, Generalinspektendent D. Reinhard, Prof. Dr. Kaufmann, Prof. Dr. Köhler, Graf-Antikam, Harzer Dr. Ritter, v. d. Osten, Dr. v. Kretz, Frau Dr. Scholz, Frau Wiegand, Delz, Weigand, Kubiße, Kappel, Dalmir, Entschloß, Arbeitersekretär Müller; neu sind a. a. gewählt Harzer Koch-Berlin, Hauptinspektör Paul Kaefer, v. Lindebeck-Bildau u. v. a.

Unter den Demokraten finden wir die Staatsminister Hübsch und Ester, sowie die Abg. Cerebratör Aufsch, Lehrer Otto, Reichsminister, Reichsminister a. D. Schiller, Staatsminister a. D. Dr. Wendorf, Dr. Schreiber.

Das Zentrum hat seinen Bestand wenig verändert, die meisten alten Namen tauchen wieder auf, wie Geh. Justiz-R. Dr. Borch, Staatsminister, Justizminister Dr. Am. Jähnig, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Leuschner, Gagemann, Dinslage, Altmeyer, Dr. Seb. Frau Dr. Heßberger, Gerold, Wildermann, Hagen, Hinz, Hirtler u. v. a.

Auch bei den Sozialdemokraten finden wir fast alle alten Namen wieder, wie Oberbürgermeister Reinert, Bürgermeister Paul Jersch, Finanzminister Eibemann, Frau Hanna, Dye, Bortels, Franz Krüger, Gering, Staatsminister Seering, Staatsminister Saenich, Ministerpräsident Braun, Hauschild, Peters-Hoffmann, Oberbürgermeister, Heilmann, Frau Dr. Wegscheider und andere.

Unter den Unabhängigen sind von den bisherigen Führern u. a. Feid, Ludwig, Dr. Stefan Gohn wieder gewählt, neu tauchen auf Reichsmann, Dr. Theodor Liebnecht, Dr. Wehl, Waldmann, Hanse.

Außer Adolf Hoffmanns Charakteristik sieht man bei den Kommunisten fast nur neue Gesichter, erwähnenswert sind Fied, Dr. Ernst Meyer, Klotz Wolfstein und Kriß.

Die Wahlen sind im großen und ganzen dieselben geblieben, während ganz neu die vier Mittelständler mit Prof. Dr. Erdt-Marburg an der Spitze in das Haus einzeln.

Die Wahlen im Landkreise Weizenteils. Kreis Landtag: Zentrum 71, S. P. D. 2251, Demokr. 8712, Dn. 7354, Komm. 7350, U. S. P. 13537, D. Volkspartei 3227 Stimmen. Kreis-Landtag: Zentrum 74, S. P. D. 2201, Demokr. 4045, U. S. P. 10610, Komm. 7378, U. S. P. 13467 Stimmen. Kreisstag: S. P. D. 2287, Bürgerblock 14609, Komm. 7383, U. S. P. 13408 Stimmen. Der neue Kreisstag wird sich etwa wie folgt zusammensetzen: 10 Bürgerliche, 2 Wirtschaftsozialisten, 9 Unabhängige, 5 Kommunisten. Landtagswahlergebnisse. Stadtkreis Weizenteils. Zentrum 326, S. P. D. 2149, Demokr. 2445, Dn. 2133, Komm. 4656, U. S. P. 2604, Volksp. 3310 Stimmen. Stadtkreis Reich. Zent. 159, S. P. D. 1417, Demokr. 1069, Dn. 3761, Komm. 1990, U. S. P. 7365, D. Volkspartei 2582. Landr. Weiz. Zent. 46, SPD. 929, Demokratische P. 700, Dn. 4528, Komm. 1941, U. S. P. 8847, D. Volkspartei 1284 Stimmen. Stadtkreis Naumburg. Zent. 190, SPD. 2014, Demokr. 1009, Deutschnat. 4420, Komm. 2426, U. S. P. 765, Deutsche Volksp. 4780 Stimmen. Landr. Naumburg. Zent. 7, SPD. 716, Demokr. 3. 266, Deutschnat. 3215, Komm. 980, U. S. P. 201, D. Volksp. 1716 Stimmen. Stadtkreis Halle. Zent. 1891, SPD. 10644, Demokr. 12449, Deutschnat. 19237, Komm. 31868, U. S. P. 7566, D. Volksp. 19973 Stimmen. Stadtkreis. Zentrum 212, SPD. 2960, Demokr. 2536.